

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Freunde
der Schwarzwald AG,

wenn Sie diese Zeilen – hoffentlich nach einer erholsamen Weihnachtspause – lesen, liegen rund 360 unberührte Tage des Jahres 2025 vor Ihnen. Wofür werden Sie Ihre Zeit nutzen? Unsere Tipps für einen kraftvollen Start:

1. Lesen Sie viel. Am besten Klassiker aller Genres.
 2. Analysieren Sie die Lage. Wo stehen Sie mit Ihrem Unternehmen? Wo wollen Sie hin? Mit welchen Kunden, mit welchem Führungsteam, mit welchen Kapitalgebern? Menschen sind der Schlüssel zum Öffnen der Tür in die Zukunft. Im Strukturwandel gibt es weniger breite Alleen für alle, sondern viele kleine Wege für Findige. Für geistig unabhängige Hidden Champions ist das eine trostspendende Nachricht.
 3. Schreiben Sie Ihre Analyse auf und verzetteln Sie sich nicht. Wenige tiefgreifende Entscheidungen sind auf Dauer besser als ein bisschen von allem. Wie finden Sie die richtigen Prioritäten?
 4. Vernetzen Sie sich. Aber – wenn Sie etwas lernen wollen – bitte mit erfahrenen Persönlichkeiten, die Ihnen keine „funkensprühenden Wunderkerzen“ verkaufen wollen, sondern die über eigene Überlegungen und Entscheidungen berichten, deren langfristige Konsequenzen sie auch selbst tragen müssen. Nie flutete mehr blasierter Berater-Bullshit die Bubblekanäle. Wir kennen die Ausnahmen und wollen nicht modisch, sondern erfolgreich sein.
 5. Suchen Sie sich das richtige Netzwerk aus. Ein großes, starkes, industrienahes, unabhängiges Netzwerk für vitale Unternehmen in einer vitalen Marktwirtschaft. Mit jungen und alten Gesichtern. Mit bekannten und unbekanntenen Köpfen. Aber garantiert immer mit frischen Gedanken.
 6. Investieren Sie in dieses Netzwerk. Wer nur abholen will, ist kein Netzwerker. Jeder merkt das. In guten Netzwerken kann man dafür rausfliegen.
 7. Kommen Sie noch öfter in „Ihren“ wvib. Stellen Sie sich und allen die richtigen Fragen. Sie werden – immer wieder – überrascht sein, wieviel Energie unser Netzwerk mobilisieren kann.
 8. Expecten Sie von der Politik nur dann eine tragfähige Lösung unserer Probleme im Strukturwandel, wenn die Vokabeln Marktwirtschaft, Entbürokratisierung und Steuerentlastung vorkommen.
 9. Bleiben Sie gesund.
- Ein gutes, gesundes und erfolgreiches 2025 wünscht Ihnen

Dr. Christoph Münzer



Chefsache:
Indien
18.03.2025

SEITE 8

Wahlkampfthema Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft schrumpft im zweiten Jahr in Folge. Auch die Aussichten für 2025 geben wenig Anlass zu Optimismus. Glaubt man den Prognosen der OECD, bleibt Deutschland das Schlusslicht unter den großen Industrienationen.

Strukturwandel und Konjunkturflaute verstärken sich gegenseitig. Das „grüne Wirtschaftswunder“ lässt weiter auf sich warten. Steigende Energiekosten, ausländische Wettbewerber und schwächelnde Exportmärkte machen dem produzierenden Gewerbe zusätzlich das Leben schwer. Das Ergebnis ist eine sinkende Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie.

„The economy, stupid!“ – James Carvilles 90er-Jahre-Weisheit aus dem Clinton-Wahlkampf gilt auch für die bevorstehende Bundestagswahl. Laut ARD-Deutschlandtrend sehen die Deutschen die Wirtschaftslage als drängendstes Problem. Die Lage wird so schlecht eingeschätzt wie seit der Finanzkrise nicht mehr.

Grund genug für einen genaueren Blick auf die wirtschaftliche Situation der Industrie. Wie macht sich die Flaute in der Schwarzwald AG bemerkbar? Mit der wvib-Konjunkturumfrage bringen wir Klarheit in die trüben Aussichten. Die aktuelle Umfrage läuft noch bis zum 24. Januar. Machen Sie mit – Ihr Beitrag zählt!

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Cluster **Automotive**

Wo bleibt das Licht am Ende des Tunnels in der Automobilzulieferindustrie?

Die Unternehmen des Clusters Automotive kämpfen derzeit mit schwierigen Rahmenbedingungen.

Während einige die Einbrüche durch Alternativen in China oder den USA kompensieren können, müssen andere Unternehmen auf Instrumente wie Kurzarbeit oder Produktverlagerungen zurückgreifen. Mit Hilfe der Thesen aus einer LBBW-Studie und der Erfahrungen der Teilnehmenden wurde versucht, Lösungsansätze zu finden.

Die aktuell schwierige Abrufsituation erschwert die Planung zusätzlich. Hinzu kommen weitere regulatorische Anforderungen seitens der Behörden.

Es konnte aber auch von positiven Beispielen berichtet werden. So sind die Akquisition von Großaufträgen, innovative Produkt- oder Prozessoptimierungen oder die Erschließung neuer Kunden durch Zielkostenentwicklung vielversprechende Themen, die die Zukunft etwas rosiger erscheinen lassen.

➤ **Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de**

Cluster **Globalisierung**

Wie viel Potenzial verbirgt sich hinter dem Ahornblatt?

Wirtschaftlich ist Kanada aus deutscher Sicht lange unter dem Radar geflogen.

Das Potenzial Kanadas ist nicht zu unterschätzen: Kanada ist bekannt für Offenheit und kulturelle Vielfalt, freier Handel wird groß geschrieben, die Arbeitskräfte sind hoch qualifiziert, Energie ist sauber und vergleichsweise günstig und das Land ist politisch stabil.

Ontario ist das wirtschaftliche Powerhouse Kanadas. Die Provinz im Südosten Kanadas trägt 39 Prozent zum kanadischen BIP bei und produziert 47 Prozent aller Güter. Mit einer wettbewerbsfähigen Unternehmenssteuer (25 % für Hersteller) und einem hochqualifizierten Talentpool ist Ontario ein äußerst attraktiver Industriestandort.

➤ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**



Informationen aus erster Hand erhielt das Cluster Globalisierung von der Delegation aus Berrie, Ontario

Cluster **Diversity**

Mädchen erobern die Produktion

Der Girls' Day ist eine großartige Gelegenheit für Mädchen, einen Tag lang in MINT-Berufe hineinzuschnuppern. Auch für Unternehmen gibt es gute Gründe, sich am Girls' Day zu beteiligen.



Das Clustertreffen Diversity fand bei der Fritz Kübler GmbH statt

Beim Clustertreffen Diversity berichteten drei Mitgliedsunternehmen von ihren Erfahrungen. Das Konzept, da waren sich alle einig, ist super, nur wird es immer schwieriger, interessierte Mädchen für diesen Tag zu gewinnen. Dennoch wollen die meisten Unternehmen auch im nächsten Jahr am 03.04.2025 wieder am Girls' Day teilnehmen. Denn wenn der Girls' Day dann im Unternehmen stattfindet, ist er für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung und trägt dazu bei, die MINT-Berufswelt ein Stück offener und vielfältiger zu gestalten.

➤ **Gregor Preis, preis@wvib.de** und **Meike Röder, roeder@wvib.de**

Cluster **Diversity**

Steigerung von flexibel



Petra Riesterer macht das Unternehmen seit mehr als zwei Jahren fit für die Zukunft und zeigte dem Round Table der Geschäftsführerinnen ihren Ansatz

Mit der Entwicklung einer neuen Unternehmensstrategie und dem Einsatz von Methoden aus dem Loop Approach ist die Transformation bei Hekatron in vollem Gange.

Den Mitarbeitenden wird schrittweise mehr Verantwortung übertragen. Eine wichtige Eigenschaft dabei ist situationselastisch zu sein (= Steigerung von flexibel). Meetings starten mit einem Check-In (z. B. mit „Wie geht es mir?“) und enden mit einem Check-Out (z. B. „Was möchte ich noch teilen?“). Dazu gibt es einen kurzen Zeitslot für „Was brauchst du?“ (Informationen, To Dos, ...?).

➤ **Meike Röder, roeder@wvib.de**

Szene **Finanzen, Controlling****Finanzierungsgipfel – Kreative Lösungen für herausfordernde Zeiten**

Welche Rolle spielen Banken und Finanzpartner? Ist Fremdkapital noch sinnvoll oder bieten Mezzanine-Finanzierungen und Beteiligungsmodelle eine echte Alternative? Diese und weitere Fragen standen im Fokus des wvib Finanzierungsgipfels auf dem Kandel.



Zukunft finanzieren – wie, wer und wann? Offener Austausch und Informationen für die Teilnehmenden

Fazit des Finanzierungsgipfels: Um die notwendige Transformation und das künftige Wachstum zu realisieren, wird Deutschland laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft bis 2030 einen Finanzierungsbedarf von rund 1,3 Billionen Euro haben. Diese immense Summe verdeutlicht, dass traditionelle Finanzierungsmethoden allein nicht ausreichen werden. Mut, Zusammenarbeit und die Offenheit gegenüber neuen Kapitalquellen sind entscheidend, um die wirtschaftliche Zukunft des deutschen Mittelstands erfolgreich zu gestalten und Transformationen zu finanzieren.

Wir danken unseren Sponsoren: Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH, Capitalmind GmbH & Co. KG und Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

➤ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene **Einkauf, Supply Chain****Wenn die Krise zum Transformationsturbo wird**

Die Folgen der Corona-Reisebeschränkungen waren nicht nur für die Luftfahrtunternehmen eine Vollbremsung, sondern auch für produzierende Industrieunternehmen.

Bei einer so massiven Auswirkung konnten auch bei der HYDRO Systems GmbH & Co. KG nicht alle Mitarbeiter mitgenommen werden. Was viele in Schockstarre versetzen würde, hat man bei Hydro als Chance begriffen und begonnen, den Einkauf mit der Einkaufssoftware On-Ventis zu digitalisieren.

Als die Umsätze wieder anzogen, gelang es durch die Effizienzsteigerung der Digitalisierung, die Arbeit mit einer weitaus kleineren Truppe zu meistern. Ein Paradebeispiel für eine gelungene Transformation, die zwar eine nicht geringe Investition verlangte, aber ihre Kosten in kürzester Zeit wieder einspielte.

➤ **Roland Kury, kury@wvib.de**

Szene **Forschung und Entwicklung, Konstruktion****Werkstoffsubstitution und Digitalisierung**

Werkstoff wegen neuer gesetzlicher Vorgaben abgekündigt! Die Auslöser für eine Werkstoffsubstitution sind vielfältig. Die FHG IWM zeigte der Fach-Erfa Konstrukteure Mechanik an praktischen Beispielen, wie diese gelingt.

Materialeigenschaften digital verfügbar zu machen, bedeutet mehr Materialintelligenz für die Entwicklung und Fertigung. Die Verfügbarkeit und die Bereitstellung von Daten aus unterschiedlichen Phasen des Lebenszyklus von Produkten wird zum Erfolgsfaktor.

Zum wirtschaftlichen und effektiven Umgang mit Materialdaten gehören – je nach Ausbaustufe – Datenstrukturen, vernetzte Workflows, digitale Repräsentationen und datenbasierte Entscheidungshilfen.

➤ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Strategie, Organisation****Die Fallers und der perfekte PR-Pitch**

Wie sieht der perfekte PR-Pitch für Radio und TV aus?

Die Fach-Erfa Corporate Affairs und Kommunikation traf sich im SWR Medienzentrum in Baden-Baden, um zu erfahren, welche Themen rundfunkrelevant sind und was sich durch veränderte Gewohnheiten und den ARD-Reformprozess bewegt. Fazit: Bedeutung für die gesamte Zielgruppe ist King – hier mehr als anderswo.

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**



Wer den SWR besucht, sollte auch das neue Medienzentrum und die Studios besichtigen

Szene **Informationstechnologie****Weniger Stress**

In einigen Unternehmen wurde die Verantwortung für das ERP von der IT in ein eigenes Team übertragen. Die Qualifizierung der Anwender mit Key-User-Konzepten hat sich durchgesetzt.

Das ERP-Team überwacht die Machbarkeit, Priorisierung und Abstimmung der Anforderungen. Engpass sind für die meisten der Dienstleister und oft die hohen Kosten der Implementierung. Wichtiger Produktivitätsfaktor ist die Vermeidung von Individuallösungen. Der technologische Fortschritt erfordert kürzere Releasewechsel. Der Trend geht zu Funktionserweiterungen im laufenden Betrieb (siehe MS 365). Individuelle Lösungen werden dann zum Bremsklotz.

➤ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**



Die Teilnehmenden diskutierten über die Rolle des ERP-Managers

Szene **Personalmanagement, Personalentwicklung****Active Sourcing**

Personal finden, das nicht selbst sucht – und zwar nicht über einen Headhunter, sondern direkt als Recruiter. Diese Methode ist nicht nur authentischer, sondern auch näher am Unternehmen, da Fragen direkt beantwortet werden können.

Beim Thema Active Sourcing setzen die Teilnehmenden der Fach-Erfa Personalreferenten verstärkt auf LinkedIn, insbesondere für kaufmännische Positionen. Mit der Recruiter-Lizenz kann eine umfassende und damit präzise Suche durchgeführt werden.

Auch wenn Active Sourcing nicht sofort zum Erfolg führt, bleiben wertvolle Kontakte für das Networking, ein erhöhter Bekanntheitsgrad des Unternehmens und eine positive Bindung.

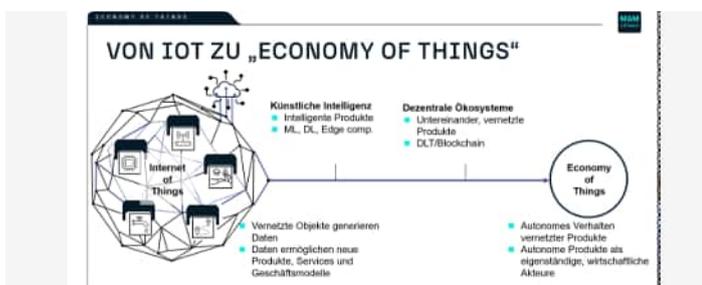
➤ **Meike Röder, roeder@wvib.de**



Die Fach-Erfa Personalreferenten war zu Gast bei der RAUCH Landmaschinen GmbH in Rheinmünster

Szene **Informationstechnologie****IoT-Plattform**

Physische und virtuelle Gegenstände miteinander zu vernetzen ist Aufgabe einer IoT-Plattform.



Die Digital Manager der Schwarzwald AG diskutierten mit Dr. Kristian Schatz von der M&M Software GmbH Vorgehensweise, Auswahl und Einführung.

Mit der IoT-Plattform verändern sich Geschäftsabläufe vom traditionellen Prozessfluss entlang einzelner Stationen zum interaktiven und nachvollziehbaren Arbeiten in Netzwerken mit hoher Flexibilität, kurzen Entscheidungswegen und lokaler Automatisierung.

➤ **Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de**

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern****Wichtige lohnsteuerrechtliche Änderungen für 2025**

Im Rahmen von Beendigungsverhandlungen bei Arbeitsverhältnissen spielen zwischen Arbeitgeber und Mitarbeiter häufig auch Abfindungen eine Rolle.

Lohnsteuerrechtlich hat hier die sog. Fünftel-Regelung Bekanntheit erlangt, die zur Abmilderung der Steuerprogression dient. Durch das Wachstumschancengesetz wird sich für 2025 auch bei dieser Regelung eine wichtige Änderung ergeben: Die Fünftel-Regelung wird zwar nicht komplett abgeschafft, der Arbeitgeber muss sie allerdings im Lohnsteuerabzugsverfahren nicht mehr selbst vornehmen. Künftig obliegt es vielmehr dem Mitarbeiter selbst, die steuerliche Privilegierung dieser Regelung zu erlangen.

Informationen zu den wichtigsten Änderungen für 2025 erhalten Sie im Seminar „Aktuelle Lohnsteuer 2025“ am 21. Januar.

➤ **Alexander Rohrer, ra.rohrer@wvib-recht.de**

Szene **Projektmanagement, Prozessmanagement****wvib Schwarzwald AG trifft AUDI AG**

Bei AUDI in Ingolstadt traf sich die Fach-Erfa-Prozessmanager großer Unternehmen zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch.

Das AUDI-Team präsentierte den Prozessexperten das Herzstück ihrer E2E-Prozesslandkarte mit Fokus auf dem ganzheitlichen Kundenerlebnis mit Core- und Enabling-Prozessen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Order to Delivery und Architekturmanagement.

Die Teilnehmenden tauschten ihre Erfahrungen zum Thema „Onboarding & Training im Prozessmanagement“ aus und entwickelten gemeinsam einen praktikablen Idealprozess.

Einige Teilnehmer haben ihr Prozessmanagement in den letzten Jahren auf ein exzellentes Niveau gebracht und ernten heute bereits die ersten Früchte. Ein wertvoller Tipp, der unter den Teilnehmenden geteilt wurde, ist, die Prozessorientierung durch das Prozessteam und nicht durch das IT-Team voranzutreiben.

➤ **Petra Ruder, ruder@wvib.de**



Die Teilnehmenden erlebten die Faszination von AUDI

Region **Rottweil****Burkhardt GmbH und Zindt GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Ein Wasserstrahl-Spezialist und ein Formenbauer aus Baden-Württemberg – zwei Unternehmen, die zusammengehören und zusammenarbeiten.

Die Burkhardt GmbH, mit Sitz in Schramberg, gilt als Pionier der Wasserstrahltechnik aus dem Schwarzwald und kann auf fast 25 Jahre Erfahrung zurückblicken. Mikro-Wasserstrahlschneiden – Feines und Kleines perfekt geschnitten – ist eine ihrer Spezialitäten. Formenbau ist Erfahrungssache – und Erfahrung hat die Zindt GmbH aus Bad Dürkheim mit ihrer 100-jährigen Geschichte eine Menge. Die Zindt EPS- und EPP-Werk- und bildet den kom- Werkzeugfertigung Kunden in den Industriebereichen follows Production“ quente Orientierung des Kunden.

„Bei der wvib Schwarzwald AG profitieren wir von den zahlreichen Veranstaltungen, die den Dialog und die Zusammenarbeit fördern.“

Burkhardt GmbH und Zindt GmbH

gen Geschichte eine GmbH hat sich auf zeuge spezialisiert pletten Prozess der ab. Dabei werden unterschiedlichsten bedient. „Form steht für konse- an den Prozessen

Die Bearbeitungszentren des gemeinsamen Maschinenparks verarbeiten unterschiedlichste Plattenmaterialien. Ganz abgesehen davon, dass mit der Mikro-Wasserstrahltechnik und der CNC-Fertigung auf 5-Achs-Fräszentren auch anspruchsvolle Präzisionsarbeiten in kleinsten Dimensionen flexibel abgebildet werden können. Als Werkzeugbauer und Problemlöser ist das Team von Burkhardt und Zindt offen für Herausforderungen ab Losgröße 1 und bis zur Serienproduktion.

➤ www.burkhardt-wasserstrahltechnik.de | www.zindt-formenbau.de

Region **Freiburg im Breisgau****IIC AG + BuddyStar GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

Die IIC International AG, gegründet 1995 von Wolfgang Walk in Freiburg, zählt heute zu den führenden Anbietern von individuellen und nachhaltigen Lebensmittelverpackungen in Europa.

Das Unternehmen bietet Lösungen für Lebensmittelhersteller aus 40 Ländern, darunter Verpackungen für Eiscreme, Feinkost, Milchprodukte, Fleisch, Obst und Gemüse sowie Bio- und vegeta- Diese innovati- preisgekrönten lösungen werden auch im Ausland der Hauptmarke IIC auch die BuddyStar Ingredients Experts bereichen der IIC

„Wir sind dem wvib beigetreten, um uns mit anderen mittelständischen Unternehmen der Region auszutauschen und von gemeinsamen Erfahrungen zu profitieren.“

Wolfgang Walk, Vorstand, IIC AG, Freiburg

rische Produkte. ven und teilweise Verpackungs- sowohl im In- als produziert. Neben Packaging zählen GmbH und The zu den Geschäfts- International AG.

The Ingredients Experts ist ein führender Anbieter von pflanzenbasierten Proteinen sowie natürlichen Rohstoffen und Zutaten für die Lebensmittelindustrie. Die BuddyStar GmbH stellt individuelle und mobile Verkaufsanhänger und Foodtrailer her. Sie überzeugt mit einer breiten Palette von fertig entwickelten Konzepten für die Gastronomie.

Der Claim „Wir bringen dein Geschäft ins Rollen“ unterstreicht das Ziel, innovative, flexible und ansprechende mobile Verkaufsflächen zu schaffen.

➤ IIC AG | Freiburg | www.iic-ag.com

Region **Ortenaukreis****Unternehmergespräch beim Reisemobilhersteller Bürstner GmbH & Co. KG**

Bürstner ist der traditionsreiche Hersteller von Freizeitfahrzeugen, der in Deutschland jährlich 7.000 Fahrzeuge produziert. Seit 2019 gehört Bürstner als Mitglied der ERWIN HYMER GROUP zum US-amerikanischen Unternehmen Thor Industries.

Teilintegrierte, Vollintegrierte, Urban Vans, Wohnvans, Wohnwagen – eine unfassbare Vielfalt, die in den Werken Kehl und Wissembourg gebaut wird. Bürstner investiert viel in die Fahrzeuge, um den Komfort und die Sicherheit der Reisemobile zu verbessern und damit einzigartige Freizeit- und Wohnföhl-Erlebnisse zu bieten.

Aber wie entstehen solche Fahrzeuge, wie viele Varianten gibt es, was bedeutet es für die Logistik, wie werden die Fahrzeuge montiert und wie ist die Komplexität zu beherrschen? Eine Antwort auf diese Herausforderungen war ein 2022 gestartetes Projekt mit einem Budget von 10 Millionen Euro – „Modernisierung der Produktion – Möbelfertigung 4.0“.

Ein zweiter Erfolgsfaktor ist ein durchdachtes Baukastensystem, das die Variantenvielfalt zulässt und die Komplexität mit 3.000 verbauten Teilen beherrschbar macht.

Aber man ist noch lange nicht am Ziel. Die nächsten Schritte im Bereich Prozessplanung sind schon in Vorbereitung. Zukünftig soll es den digitalen Zwilling geben, um Prozesse noch besser planen und steuern zu können.

➤ Berthold Maier, maier@wvib.de



Interessantes Unternehmergespräch mit Abschluss im Showroom

wvib Schwarzwald AG Jahreshauptversammlung

Das war die wvib-Jahreshauptversammlung



In seiner Begrüßung ging Bert Sutter auf das Motto „Hilf dir selbst“ und die wvib -Geschichte ein. Wer Hilfe suche, solle nicht nur auf höhere Mächte vertrauen – sondern aktiv sein Glück schmieden

Hilf Dir selbst – unter diesem Motto stand die 79. wvib-Jahreshauptversammlung. Nach drei Jahren war wieder der Europa-Park Rust an der Reihe.

Dr. Christoph Münzer kündigte an, dass er im Sommer 2026 in den Ruhestand gehen wird. Natürlich ging der wvib-Hauptgeschäftsführer auch auf die Verbandsstrategie, die Ergebnisse und Ereignisse des vergangenen Jahres ein.

Rainer Grill gab einen humorvollen Einblick zum TikTok-Auftritt von Ziehl-Abegg. Seine Botschaft: „Wer glaubt, TikTok sei eine Plattform für tanzende Jugendliche, hat den Bezug zur Realität verloren.“ Boris Grundl fragte, ob er „richtig loslegen“ dürfe – und lieferte: Sein Vortrag geriet zu einem engagierten Plädoyer für mehr Lust auf Verantwortung.

Passend zum Motto der Jahreshauptversammlung sagte Sutter in seiner Rede: „Die Industrie kann sich selbst helfen. Wenn man sie nur machen lässt!“ Er erklärte die Bundestagswahl zur Richtungswahl für den Industriestandort und den Wohlstand in Deutschland. Deutschland habe die Wahl, die Augen vor notwendigen Reformen und Strukturproblemen zu verschließen und sich vom Rest der Welt zu verabschieden – oder sich dem Standortwettbewerb zu stellen, auf Marktwirtschaft zu setzen und an die Zukunft zu glauben.

SAVE THE DATE

Nächste Jahreshauptversammlung
am 21. November 2025
im Konzerthaus Freiburg

Nach der Spendenübergabe sorgten die Künstler des Europa-Park und Conferencier Sinan Yesilgül für einen unterhaltsamen Abend, der mit dem offiziellen Teil freilich noch lange nicht zu Ende war.



Dr. Christoph Münzer überreichte die Spendenschecks an Monique Zink und Diana Möbius vom Autismuszentrum Mittelbaden und Karl Bähr vom Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg und. Zusätzlich übergab Eva Stange eine selbst gebastelte Box mit Spenden, die bei verschiedenen Firmenevents der K.I.S. Kronauer Industrieschilder GmbH für die wvib-Spendenaktion gesammelt wurden. Ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren: Knaisch Consulting aus Ettlingen, MRH Trowe aus Stuttgart, Kairos Partners aus Mannheim, die Loeba Treuhand aus Lörrach, die Leitwerk AG aus Appenweier und die Oberbank aus Freiburg.

➤ [Jonas Vetter, vetter@wvib.de](mailto:Jonas.Vetter@wvib.de)

... Mut heißt, Risiken einzugehen, radikal neu zu denken und trotz Widerständen stetig weiterzuwachsen. Bei fruitcore treibt Mut uns an, Ungewissheit als Chance zu sehen, in komplexen Märkten zu wachsen und aus jedem Misserfolg etwas Wertvolles für die Zukunft mitzunehmen.



Patrick Heimburger,
Geschäftsführer,
fruitcore robotics
GmbH, Konstanz

Mut heißt für mich ...

**Was bedeutet Mut für drei
Persönlichkeiten aus der
Schwarzwald AG?**

... Mut bedeutet für mich als Familienunternehmerin auch in unsicheren Zeiten in das eigene Unternehmen zu investieren, Mitarbeitende und Innovation zu fördern. Echte Stärke liegt im Handeln – auch wenn der Ausgang ungewiss ist.



**Dr.-Ing. Katharina
Knaisch,**
Geschäftsführende
Gesellschafterin
Knaisch Consulting
GmbH, Ettlingen



Martin W. W. Horn,
Oberbürgermeister,
Stadt Freiburg i. Br.

... Mut hat viele Facetten. Zu den wichtigsten gehören: Aufstehen gegen Unrecht. Kämpfen für Gerechtigkeit. Martin Luther King, Dietrich Bonhoeffer, Hans und Sophie Scholl – diese großen Namen fallen mir sofort ein. Danke an alle, die mit ihrem Mut unsere Welt besser machen!

Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Edi Fischer am 11.01.
MOTOREX AG, Langenthal

Heiko Hofmann am 31.01.

AFT Automatisierungs- und Förder-
technik GmbH & Co. KG, Schopfheim

65.

Gebhard Effinger am 21.01.
ROTH & EFFINGER GmbH, Brigachtal

70.

Anita Braun am 16.01.
Braun stahl pipe tec GmbH, Kehl

75.

Manfred Hornung am 31.01.
HO-TEC GmbH & Co. KG, Gaggenau

Firmenjubiläum

25 Jahre

**Sterman Technische Systeme
GmbH,** St. Georgen

30 Jahre

Franz Wild Öltechnik GmbH,
Rheinhausen

70 Jahre

NEXT robotics GmbH & Co. KG,
Mönchweiler

Indien - ein Land der Möglichkeiten

Asien boomt – viele sprechen bereits vom „asiatischen Jahrhundert“. Indien, lange als chaotisches Entwicklungsland abgestempelt, präsentiert sich nun als Land der Möglichkeiten.

Der Handel zwischen Deutschland und Indien erreichte 2023 einen neuen Rekordwert von 30,8 Milliarden Euro. Doch wie gut passt Indien zum deutschen Mittelstand? Sollten deutsche Mittelständler Indien zur Chefsache machen? Wir denken: Zumindest für diesen Abend unbedingt!

➤ **Antje Zahner, zahner@wvib.de**

📅 18.03.2025 📍 Molino, Neuried

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.



Reise in die Selbstorganisation

Am Praxisbeispiel eines selbstorganisierten Unternehmens beleuchten wir, wie Agilität im Unternehmen wirksam werden kann.

Die FSM AG hat den Wandel von einer klassischen Unternehmensstruktur zur Selbstorganisation vollzogen und gewährt Einblicke in die Transformation. Lernen Sie den FSM-Spirit kennen, tauschen Sie sich mit dem Gastgeber, dessen Coach und anderen Teilnehmern aus und diskutieren Sie, wie Agilität im Unternehmen gelingen kann.

➤ **Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de**

📅 06.02.2025 📍 FSM AG, Kirchzarten

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.



Gesucht werden Südbadens Jobmotoren

Sie haben 2024 **Arbeitsplätze** geschaffen oder interessante **Ausbildungskonzepte** entwickelt? Ihr Unternehmen fördert **Frauen** besonders? Dem Arbeitskräftemangel begegnen Sie durch originelle Ideen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu **finden und zu binden**? Sie haben das Potenzial **älterer Beschäftigter** erkannt? Sie investieren in **Integration**? Dann reichen Sie Ihre Konzepte ein und bewerben Sie sich beim Jobmotor.

Die offizielle Preisverleihung findet im Sommer 2025 statt. Die Preisträger erhalten ein Portrait in der BZ und einen Imagefilm. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2025.

Bewerben Sie sich unter: www.badische-zeitung.de/jobmotor

➤ redaktion@wvib.de

Top Termine

Automotive Gipfel – Die Serie #2

📅 16.01.2025 📍 Der Kurgarten, Bad Dürkheim

Old and New Economy – Glauben Sie an Märchen?

📅 21.01.25 📍 Festo SE & Co. KG, Esslingen

Forum Zukunft Maschinenbau

📅 29.01.25 📍 Campus Schwarzwald, Freudenstadt

Chefsache: Gewinn & Anreizstrukturen

📅 30.01.25 📍 Weingut Blankenhorn, Schliengen

Vorsorgevollmachten

📅 30.01.25 📍 wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Chefsache: Reise in die Selbstorganisation

📅 06.02.25 📍 FSM AG, Kirchzarten

Chefsache: Indien

📅 18.03.25 📍 Molino, Neuried

Unternehmerreise nach Vietnam

📅 29.03.-06.04.25 📍 Vietnam

People & Culture – Wandel mit Weitblick

📅 02.04.25 📍 TurmQuartier, Pforzheim

Exkursion zum Finanzsymposium

📅 21.05.25 📍 m:con – mannheim:congress GmbH

wvib-Jahreshauptversammlung

📅 21.11.25 📍 Konzerthaus Freiburg

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2024**